Musical spielt im Juni weiter

Außergewöhnliche Nachfrage ermutigt Ensemble zu 2. Spielzeit



Mit neuen Hauptdarstellern geht das Musical "Eine Nacht erwacht" in die zweite Runde

(Foto: gs)

Geisenhausen. So etwas hat die Marktgemeinde noch nie erlebt: Da kommen rund 50 junge Leute auf die verrückte Idee, selbst ein Musical zu schreiben, Lieder zu komponieren und das ganze auf die Bühne zu bringen – und beweisen damit allen Zweiflern, wieviel mit dem nötigen Glauben an sich selbst möglich ist. Der Erfolg des Vereins "Förderkreis junge Musik" mit seinem Musical "Eine Nacht erwacht" ist phänomenal. Nach einer glanzvollen und umjubelten Welturaufführung Anfang April überlebt die einzige Vorverkaufsstelle in Geisenhausen den Ansturm nur knapp: Aus den umliegenden Städten werden busweise Karten geordert, Einheimi-

Drahtlose
Mikrofonanlage
und Soundmix
by

PIANO
MUSIKMARKT

ORT/25278. 53 Lindard

STANDARD TO THE CONTROLLED

sche gehen bis zu fünfmal in die Vorstellungen, die jedesmal mit frenetischem Jubel enden. Drei kurzfristig anberaumte Sondervorstellungen am ersten Maiwochenende sind ohne Vorankündigung innerhalb von zwei Stunden restlos ausverkauft. Rund 3000 Besucher haben inzwischen in 14 ausverkauften Vorstellungen das Spiel um die Intrigen lebendig gewordener Museumsbilder gesehen, eine zweite Auflage der Musicassetten ist ebenfalls bereits verkauft.

Der Druck auf die Mitglieder des Ensembles war verständlicherweise groß. Nach den drei Zusatzveranstaltungen machten die beiden Hauptdarsteller, "Amanda" Cornelia Wetzel und "Kardinal" Kurt Maskos, dem Streß ein Ende: Sie wollten nicht mehr. Nach vergeblichem Zureden der Anderen suchte Regisseur Herbert Treutinger nach Ersatz – und wurde überraschenderweise fundig: Anita Stangassinger (19) aus Taufkirchen schlüpft ab dem ersten Juni-Wochenende in die Rolle der eingeschlossenen Amanda, Treutinger selbst will dem Kardinal eine neue Statur geben. Die Proben laufen derzeit auf Hochtouren.

Der Ehrgeiz der ungewöhnlichen Truppe hat einen Grund: Nachdem die 33000 Mark Unkosten wieder hereingespielt sind und man kräftig in die Gewinnzone gekommen ist, wurde ein neues, noch größeres Projekt entdeckt. Der Verein verhandelt mit dem Besitzer des früheren Geisenhausener Kinos, um das Gebäude als eine Art Kulturzentrum wieder zu beleben: Als Kino- und Theaterraum für gehobene Kleinkunst sowie als kreativen Jugendtreff für Geisenhausen. Ganz ausgegoren ist die Sache bis jetzt noch nicht, doch der Ansporn für das Ensemble, weiterzuspielen, ist inzwischen wieder groß. Gleichzeitig wird damit der Wunsch vieler Fans erfüllt, die das Stück bisher noch nicht sehen konnten.

Ab Samstag gibt es im Schreibwarengeschäft Mühlbauer, Telefon: 08743/2745, Karten für die neue Spielzeit. Da nicht sicher ist, wie lange die Akteure noch Kraft für drei Aufführungen pro Wochenende haben, sollte man sich schnell um welche bemühen. Am 28. Mai ist zusätzlich ein Kindernachmittag geplant, bei dem die Kleinsten sich verkleiden dürfen und zusammen mit den Schauspielern ein neues Stück spielen können. -gs-